

Von unserem Redakteur
Ralf Reichert

Auf diesen Moment haben sie im Pflegeheim Haus Breitenbach in Untersteinbach seit Tagen gewartet. Marlene Breitenbach-Brand steht vor der Tür und schnauft erstmal tief durch: „Jetzt bin ich zufrieden, wir haben alles erledigt, das mobile Impfteam kann kommen“, sagt die Heimleiterin. 30 Minuten später rollen am Mittwochnachmittag die drei DRK-Kräfte in einem Kleintransporter an. Die ersten Impfungen im Hohenlohekreis können beginnen – koordiniert vom Zentralen Impfzentrum (ZIZ) in Rot am See und unterstützt von der Impfbeauftragten des Kreises, Allgemeinmedizinerin Dr. Susanne Bublitz aus Pfedelbach, und Hausarzt Dr. Lars Priebe aus Langenbrettach.

Erleichtert „Ich bin froh, dass die Impfrei endlich losgeht und hoffe, dass es ein guter Schutz ist“, so Breitenbach-Brand. 30 Bewohner sind



Das mobile Impfteam des DRK ist angekommen. Kai Dreßler (rechts) trägt den Impfstoff, Selina Brenner (Mitte) lädt den Drucker aus. Links Nils Mutschler. Fotos: Reichert

„Ich bin froh, dass die
Impfrei losgeht.“

Marlene Breitenbach-Brand

Impfstart in Untersteinbach

PFEDELBACH Mobile Teams versorgen die ersten Pflegeheime im Kreis, eines davon ist das Haus Breitenbach

zur Impfung angemeldet, drei müssen aus gesundheitlichen Gründen passen, eine Frau ist an Weihnachten ins Öhringer Krankenhaus gekommen, am 28. Dezember folgte die Diagnose: Corona-positiv. „Bis dahin sind wir von dem Virus verschont geblieben“, berichtet Breitenbach-Brand – auch die 26 Mitarbeiter, von denen sich 20 impfen lassen wollen. „Sechs haben abgelehnt“ – und gefragt, „ob das Konsequenzen hat“. Ihre Antwort: „Nein, das bleibt jedem selbst überlassen.“

Zeitgleich mit dem Heim in Untersteinbach werden am Mittwoch Bewohner und Mitarbeiter des Awo-Seniorenhauses Kesseläcker in Öhringen geimpft. Laut Dr. Susanne Bublitz sind an diesem Tag damit insgesamt 111 Impfungen im Hohenlohekreis geplant.

Bis es am Mittwoch im Haus Breitenbach gegen 14.30 Uhr losgehen konnte, musste die Heimleitung jede Menge Papierkram erledigen. „Wir sind zu zweit volle zwei Tage dagesessen“, sagt Breitenbach-Brand. Der letzte Handgriff war am Morgen, alle „Laufzettel“ für die ersten Impfungen auszudrucken. Sie haben einen Code und dienen der



Laufzettel für jede Impfung: Heimleiterin Marlene Breitenbach-Brand.

Anmeldung und Dokumentation. „Den genauen Termin haben wir erst kurz vor Weihnachten erfahren“, danach habe alles ganz schnell gehen müssen. Dr. Susanne Bublitz stand mit Rat und Tat zur Seite und klärte die Angehörigen und Bewohner an Weihnachten auf. „Das dauerte insgesamt sieben Stunden, es gab erstaunlich wenige Fragen“, so die Impfbeauftragte des Kreises. Sie zeigt auch sonst großes Engagement, damit alle 30 Pflegeheime im

Nächste Stationen

An Silvester versorgen die mobilen Impfteams des Zentralen Impfzentrums Rot am See die Pflegeheime **Alpenland in Möhrig** und **Seniorenheimat in Öhringen**. Weitere fixe Termine gibt es noch nicht. Als nächstes an der Reihe sein könnten Heime in Schloß Stetten, Ingelfingen, Neuenstein, Pfedelbach und Forchtenberg. Hier haben Ärzte die Bewohner und das Personal schon aufgeklärt oder sind gerade dabei. Im Hohenlohekreis gibt es **30 Pflegeheime mit 1407 Bewohnern.** rei

Kreis bei den mobilen Impfteams des ZIZ möglichst früh einen festen Termin bekommen. Sechs lokale Ärzte hat sie schon aktiviert, um die Betroffenen über die Impfungen aufzuklären, „fünf weitere könnten sich das ebenfalls vorstellen“. Und sie und ihre Kollegen wollen vor Ort auch selbst impfen, weil die Impfungen langsamer vonstatten gehen als gedacht und die meist dreiköpfigen Impfteams des ZIZ deshalb zeitlich an ihre Grenzen stoßen.



Vor dem Pflegeheim Haus Breitenbach in Untersteinbach (von links): Landrat Matthias Neth, Kreisimpfbeauftragte Dr. Susanne Bublitz und Hausarzt Dr. Lars Priebe.

In Untersteinbach sind die DRK-Kräfte Nils Mutschler und Kai Dreßler aus Schwäbisch Hall sowie Selina Brenner aus Vellberg im Einsatz. „Der Start war holprig. Am ersten Tag haben wir 83 Dosen verabreicht. Die reine Impfzeit betrug drei Stunden, das Nachtragen ganze zwei Stunden, wegen Problemen mit der EDV.“ Am Mittwoch läuft es besser. „Zwei Stunden Impfung, eine Stunde Nacharbeit“, bilanziert Marlene Breitenbach-Brand am Abend.

„Charlotte Berner aus Untersteinbach wurde als Erste geimpft, sie wird im Februar 100 Jahre alt.“

Fahrplan Nach Auskunft des Haller Landratsamts waren seit dem Start am Montag 251, am Dienstag 206 und am Mittwoch 187 mobile Impfungen in der Region Heilbronn-Franken geplant: „Die Pflegeheime, die als Erstes die erforderlichen Unterlagen vollständig einreichen, werden nacheinander angefahren.“